

Juniorstudium an der Hochschule Hamm-Lippstadt: Friedrich-List-Berufskolleg Abiturklassen sammeln Credit Points

Bereits während der Schulzeit Hochschulklausuren absolvieren und damit so genannte „Credit Points“ für ein zukünftiges Studium sammeln, können Schülerinnen und Schüler des Friedrich-List-Berufskolleg (FLBK) jetzt an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL). Mit der heutigen Unterschrift unter einen Kooperationsvertrag bauen die MINT-freundliche Schule und die HSHL ihre bisherige Zusammenarbeit aus. Schulleiterin Oberstudiendirektorin Dr. Heike Stiepelmann und HSHL-Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld haben den Vertrag mit dem Ziel unterzeichnet einen gemeinsamen Beitrag zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung insbesondere im technischen und im Informatik-Bereich zu leisten. Im Fokus der Zusammenarbeit steht der HSHL-Bachelorstudiengang „Technisches Management und Marketing“.

„Wir möchten bei Schülerinnen und Schülern das Interesse und die Begeisterung für die MINT-Fächer wecken und den Übergang zwischen Schule und Hochschule vorbereiten“, sagt Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld. „Unsere Schülerinnen und Schüler profitieren insbesondere durch das Juniorstudium von der Möglichkeit sich nicht nur in der heimischen Hochschule zu informieren, sondern bei Bedarf direkt Leistungspunkte zu sammeln, die ihnen bei einem Studienstart an der HSHL angerechnet werden können“, freut sich Schulleiterin Dr. Heike Stiepelmann über den Kooperationsvertrag.

Start frei für das Juniorstudium

Im Rahmen der Zusammenarbeit des FLBK und der HSHL erhielten Schülerinnen und Schüler bereits eine BWL-Einstiegsvorlesung. Sie können nun an weiteren regulären Studienveranstaltungen teilnehmen und sogar Klausuren des Studiengangs „Technisches Management und Marketing“ schreiben. „Wir haben gemeinsam Schnittstellen zwischen den Lehrplänen der Schule und der Hochschule identifiziert. Darauf aufbauend stellen wir den Schülerinnen und Schülern digitale Lehrunterlagen zur Verfügung“, erklärt Studiengangsleiter Prof. Dr. Uwe Kleinkes. Das Angebot besteht vor allem für die Schwerpunkte Mathematik und Informatik sowie Betriebswirtschaftslehre des FLBK. Der Studiengang „Technisches Management und Marketing“ setzt das Konzept des Juniorstudiums damit als erster Studiengang der HSHL in diesem Umfang um.

Dass das Konzept Anklang findet, zeigt die Resonanz: Bereits zum Auftakt der Kooperation haben sich acht Schülerinnen und Schüler für die im Januar 2020 anstehende Klausur angemeldet. Diese schreiben sie unter regulären Studienbedingungen gemeinsam mit den Studierenden der HSHL. Für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ist das Juniorstudium ohne Risiko. Bei Bestehen der Klausur werden ihnen die Credit Points bei einem späteren Studium angerechnet. Fallen sie durch, entstehen keine Nachteile.

„Diese Art der Zusammenarbeit steht auch für weitere Schulen zur Verfügung“, so Prof. Dr. Uwe Kleinkes, der bei Interesse als Ansprechpartner per E-Mail unter uwe.kleinkes@hshl.de erreichbar ist.

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld
Präsident

Kerstin Heinemann
*Leiterin Kommunikation
und Marketing*

Fon +49 2381 8789 - 104

kerstin.heinemann@hshl.de

Hamm, 09.12.2019

Postanschrift

Hochschule Hamm-Lippstadt
University of Applied Sciences
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Besucheradresse

Gebäude H 2.1
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Web

hshl.de

Weitere Informationen:

www.flbk-hamm.de - über das Friedrich-List-Berufskolleg

www.hshl.de/technisches-management-und-marketing – Informationen zum Bachelorstudiengang „Technisches Management und Marketing“

www.hshl.de/personen/prof-dr-uwe-kleinkes - Profil Studiengangsleitung Prof. Dr. Uwe Kleinkes

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Seit 2009 bietet die staatliche Hochschule Hamm-Lippstadt ein innovatives Studienangebot mit Fokus auf Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft. Aktuell sind rund 6200 Studierende in 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen eingeschrieben. An Standorten in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude mit rund 15.000 Quadratmetern Laborflächen. Gemeinsam legt das Team mit Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld und Kanzler Karl-Heinz Sandknop den Fokus auf interdisziplinäre Ausrichtung, Marktorientierung, hohen Praxisbezug und zukunftsorientierte Forschung.

www.hshl.de